

Projekte der Klosterkammer Hannover

Gefördert: Musikalische Radtour durch die Heide und Gartengenüsse für Hospizgäste

Freitag 16. Februar 2024 - Hannover / Fischbeck (wbn). Die Klosterkammer Hannover vergibt rund 196.000 Euro für acht bildungsbezogene, soziale und kirchliche Projekte.

Der Zuwendungsausschuss der Klosterkammer Hannover hat über eine Förderung von insgesamt rund 196.000 Euro für acht Projekte positiv entschieden.

Fortsetzung von Seite 1 Dazu gehören die folgenden vier Vorhaben in den Bereichen Bildung und Soziales: Mit der laufenden Saison hat das „Mahler Chamber Orchestra“ für fünf Jahre die künstlerische Leitung der Musikwoche Hitzacker im Landkreis Lüchow-Dannenberg übernommen. Zum Selbstverständnis des international besetzten und weltweit tourenden Orchesters gehören Musikvermittlung und Gewinnung neuer Zielgruppen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Arbeit mit jungen und konzertunerfahrenen Menschen. Im Rahmen der Musikwoche 2024 vom 1. bis 10. März fördert die Klosterkammer mit 45.000 Euro die Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche. Diese bestehen aus drei Bausteinen: Kinderkonzerte für Grundschulklassen, Meisterstunden für junge Musiktalente aus der Region sowie die Proben für das Eröffnungskonzert der Musikwoche. Die Proben finden an einer Schule statt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler können sich dabei vor Ort und interaktiv mit den Musikerinnen und Musikern, die dort proben, austauschen.

Der Kammerchor des Domgymnasiums Verden unternimmt im Mai eine Konzerttour per Fahrrad. Der Chor hat zurzeit 30 Mitglieder ab Jahrgangsstufe neun. In ihrem Programm „Reise durch die Zeit“ singen die Jugendlichen geistliche Musikstücke aus verschiedenen Epochen. Konzerte finden in verschiedenen Heideklöstern statt, die zum Verwaltungsbereich der Klosterkammer gehören. Mit ihrer Konzerttour wollen die Schülerinnen und Schüler ihr Gemeinschaftsgefühl stärken und die kulturell reichen Klöster im Lüneburger Raum kennen lernen. Die Klosterkammer unterstützt das Projekt mit 6.500 Euro.

Das Deutsche Rote Kreuz Wesermünde eröffnet im Mai 2024 in Debstedt das erste stationäre Hospiz des Landkreises Cuxhaven. Für die Hospizgäste – Menschen mit unheilbaren Erkrankungen – spielen Aufenthalte im Freien eine wichtige Rolle. Daher kommt der

Gefördert: Musikalische Radtour durch die Heide und Gartengenüsse für Hospizgäste

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 16. Februar 2024 um 13:20 Uhr

Gartenanlage des Hospizes eine besondere Bedeutung zu. Geplant sind Sitz- und Erholungsecken, Schattenplätze, ein Duft- und ein Laubengarten. Die Gestaltung des Gartens umfasst den Bau von Wegen, Erdarbeiten und Bepflanzungen sowie den Kauf passender Gartenmöbel. Die Klosterkammer fördert die Einrichtung des Hospizgartens mit knapp 49.000 Euro.

Die Hochschule Hannover möchte gemeinsam mit dem Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e. V. sowie der Medizinischen Hochschule Hannover die Hochschulausbildung im Bereich Hospizpflege und Palliativmedizin verbessern. Dafür wollen die drei Einrichtungen die Zusammenarbeit zwischen den Studiengängen Medizin, Pflege, Seelsorge und Soziale Arbeit ausbauen. Im Wintersemester 2024/25 sollen Studierende der vier Fachrichtungen zum ersten Mal ein neues, gemeinsam entwickeltes, interdisziplinäres Lehrmodul mit dem Namen „Palliativ Care“ belegen können. Später sollen weitere Hochschulen und Unikliniken das Konzept übernehmen können. Ziel ist es, dass Personen, die schwer und unheilbar kranke Menschen und deren Angehörige versorgen und begleiten, Fachwissen und Methoden anderer Disziplinen anwenden können. Die Qualität der Versorgung soll auf diese Weise steigen. Die Klosterkammer ermöglicht das Vorhaben mit einer Zuwendung von 14.600 Euro.

Weitere geförderte Projekte:

Gitterwerk zur Beschränkung des Zugangs zur St. Andreas-Kirche, Holle-Sottrum;
Antragsteller: Katholisches Pfarramt St. Hubertus, Holle; Fördersumme: 9.031,05 Euro

Fahrt- und Fortbildungskosten 2024; Antragstellerin: Geistliche Frauengemeinschaft Kloster Wennigsen e. V.; Fördersumme: 7.700 Euro

Gefördert: Musikalische Radtour durch die Heide und Gartengenüsse für Hospizgäste

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 16. Februar 2024 um 13:20 Uhr

Schaffung von Barrierefreiheit im Eingangsbereich der Stiftskirche; Antragsteller: Stift
Fischbeck, Hessisch Oldendorf; Fördersumme: 47.962 Euro

Musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen; Antragsteller: Blasorchester Seevetal
e. V. MUSAS Musik aus Seevetal; Fördersumme: 16.039 Euro